

Herbstsemester 2018/19

Sozialen Arbeit als Wissenschaft und Profession

Einführung der Modulleitung

Prof. Dr. Esteban Piñeiro

Inhalte

I Begrüssung

II Thematische Heranführung

III Informationen zum Modul

Thematische Heranführung

Soziale Arbeit studieren

- „Der Wille zu sozialem Handeln“ (Salomon 1908)
- Die „Lizenz“, anderen zu helfen (Schütze 1992)
- **Zentrale Frage: Welche Form des sozialen Helfens zeichnet die gegenwärtige Soziale Arbeit aus?**

Soziale Arbeit, ein „Menschenberuf“

- „Unterstützung in Alltagsschwierigkeiten“ (Thiersch 2013).
- Die ganz konkreten schwierigen Verhältnisse im Leben
- Ein alltagsnahes Handeln von Menschen, mit Menschen und für Menschen (Frommann 2001).
- „Spezialisierung für den Lebenszusammenhang“ (Züchner/Cloos 2002).

1. Soziales Helfen, eine „Urkategorie des menschlichen Handelns“

„Hilfe ist eine Urkategorie des menschlichen Handelns, [...] eine Grundform des Verhaltens der Menschen zueinander“ (Scherpner 1974, 122).

- Soziales Helfen als „common-sense concept“: eine Sinn- „Konstruktion ersten Grades“ (Schütz 1971).
- eine voraussetzungsarme „Jedermannstätigkeit“ (Züchner/Cloos 2002, 720).

Helfen als „Urkategorie des menschlichen Handelns“



Helfen als „Urkategorie des menschlichen Handelns“



Der „Homo ad iuvandum paratus“

- Der zum Helfen bereite Mensch.
- „Jeder Mensch ist existentiell darauf angewiesen, dass ihn andere Menschen unterstützen“ (Engelke 2003).
- **Helfen als conditio humana:** Erst durch das „positive Zusammenwirken von Menschen“, durch „gegenseitige Hilfe“, ist menschliches Zusammenleben möglich (a.a.O.).

2. Soziale Hilfe, ein Alleinstellungsmerkmal?

Keine exklusive Handlungsdomäne

- Sozialarbeit und Sozialpädagogik sind nicht die einzigen Berufe, die soziales Helfen praktizieren (Wendt 1995).

Tele-Hellseher Mike Shiva

Der Hellseher und Kartenleger

«Unzähligen Menschen verhilft er mit seinen aussergewöhnlichen Fähigkeiten zu Klarheit, Zufriedenheit und Erfolg.

Mike Shiva sieht die Gegenwart und die Zukunft. Er zeigt Wege zum Erfolg in Beruf, Finanzen, Partnerschaft und Liebe.» (Homepage Shiva)

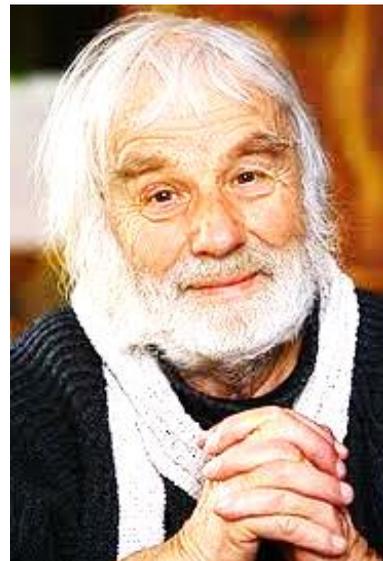


Pfarrer Sieber

Der Gläubige

„Wir müssen den Menschen zeigen, dass wir an sie glauben“

z. B. die Notunterkunft «Pfuusbus»
2012/13: 3519 Übernachtungen im
zu einer Notunterkunft umgebauten
Sattelschlepper.



Polizei als unspezifische Hilfeorganisation

«Ansprechpartner der Bevölkerung», von «Gästen und Touristen» (Basel-Stadt).

- Polizist/innen sorgen «in erster Linie für die polizeiliche Betreuung der Bevölkerung, hören sich Sorgen und Nöte der Bürger an und stehen ihnen mit fachkundiger Beratung zur Seite» (Basel-Landschaft).
- „Jede Polizistin und jeder Polizist agiert mitten in der Gesellschaft, hat für alle da zu sein“ (Stadt Zürich). Der „Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner“ kommt „oberste Priorität“ zu (Stadt St. Gallen).



Ein Kurt für alle Fälle

Ali Brückenbauer sucht ein Polizist den Kontakt mit der ausländischen Bevölkerung Winterthurs

Der frühere Quartierpolizist Ali Kurt soll als Winterthurs erster Brückenbauer den Kontakt gegen radikaliserte Muslime unterstützen. Ausgesprochen mit der muslimischen An-Nasr-Moschee.



Brückenbauern Bevölkerung mit muslimischen Moschee Winterthurs



Ali Kurt ist nicht in Uniform unterwegs. «Das schließt Vertrauen, sagt der Brückenbauer der Winterthurer Polizei, von ihm ist

Ausschuss und Zivillisten die Arbeit der Polizei unterstützen wollen er bereits zum «Anführer» in Grossen Einsparungen von Mitteln bei der Arbeit vor dem Hintergrund der Mehrheitlich schwach in Uniform. Das schließt nach allem, doch noch in der Unterstützung der Behörden. Die Polizei des Kontakt zu den Muslimen, die sich dort für nur beschränkt Zugang zu ausländischer Bevölkerung. Seit April hat die von zwei Islamisten schulen begleitet. Die in der Stadt verhalten in einem Schulhaus, auch die dabei «ethnisch» werden kann. Er bewirkt einen in internationaler Zusammenarbeit Experten helfen, sagt er mit leicht

Vorläufige Folgerungen

Ihr soziales Helfen

- ... wird eine ganz andere Form annehmen, wenn sie als Professionelle der Sozialen Arbeit handeln:
 - Anders, als wenn sie als Familienmitglied oder als Nachbar handeln;
 - Anders, als Akteure im „Shiva-Sieber-Polizei-Komplex“.
- Weder Intuition noch Alltagserfahrung reichen aus;
- Weder eine astrologische Konstellation noch eine göttliche Lehre wird ihr Handeln informieren:
 - Wissenschaftliches Wissen; theoriegeleitete Reflexion.
 - Methodisches Handwerk; professionelles Können.

Unser Modul BA101

Zentrale Fragen, die uns deshalb beschäftigen müssen:

- Wodurch zeichnet sich das fachliche Profil der Sozialen Arbeit aus? (Systematik des Fachs und begriffliche Grundlegungen).
- Wie ist Soziale Arbeit zu dem geworden, was sie heute ist? (Berufs- und Professionsgeschichte)
- Welche Theorien der Sozialen Arbeit prägen den historische Fachdiskurs und ihr gegenwärtiges Selbstverständnis?
- Welchen fachlichen Standards muss unser professionelles Handeln genügen?

Literaturhinweise

- Böhnisch, Lothar/Schröer, Wolfgang/Thiersch, Hans (2005): Sozialpädagogisches Denken. Wege zu einer Neubestimmung. Weinheim: Juventa.
- Luhmann, Niklas (1973): Formen des Helfens im Wandel gesellschaftlicher Bedingungen. In: Otto, Hans-Uwe/Schneider, Siegfried (Hrsg.): Gesellschaftliche Perspektiven der Sozialarbeit. Erster Halbband. Neuwied: Luchterhand (5-43).
- Engelke, Ernst (2003): Die Wissenschaft Soziale Arbeit. Werdegang und Grundlagen. Freiburg i. B.: Lambertus.
- Frommann, Anne (2001): Identität der Sozialen Arbeit – Menschlichkeit als Erbe. In: Thiersch, Hans/Treptow, Rainer (Hrsg.): Zur Identität der Sozialen Arbeit. Positionen und Differenzen in Theorie und Praxis. Lahnstein: neue praxis (78-82).
- Salomon, Alice (1908): Die soziale Ausbildung in der „Frauensschule“. In: Ders. (1997): Ausgewählte Schriften. Band 1: 1896 – 1908. Neuwied: Luchterhand (373-392).
- Scherpner, Hans (1074): Theorie der Fürsorge. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schütz, Alfred (1971): Gesammelte Aufsätze I. Den Haag: Nijhoff.
- Schütze, Fritz (1992): Soziale Arbeit als „bescheidene“ Profession. In: Dewe, Bernd/Ferchhoff, Wilfried/Olaf-Radtke, Frank (Hrsg.): Erziehen als Profession. Zur Logik professionellen Handelns in pädagogischen Feldern. Opladen: Leske + Budrich (132-170).
- Thiersch, Hans (2013): Soziale Arbeit in den Herausforderungen des Neoliberalismus und der Entgrenzung von Lebensverhältnissen. In: neue praxis. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik. 3/2013 (205-219).
- Wendt, Wolf Rainer (1995): Berufliche Identität und die Verständigung über sie. In: Ders. (Hrsg.): Soziale Arbeit im Wandel ihres Selbstverständnisses. Beruf und Identität. Freiburg. i. B.: Lambertus (11-29).
- Züchner, Ivo/Cloos, Peter (2002): Das Personal der Sozialen Arbeit. Größe und Zusammensetzung eines schwer zu vermessenden Feldes. In: Thole, Werner (Hrsg.): Grundriss Soziale Arbeit. Opladen: Leske + Budrich (705-724).